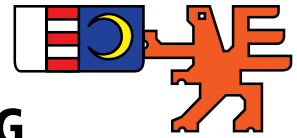


Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

EINLADUNG ZUR SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sehr gerne laden wir Sie zur Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag, 5. Dezember 2024, um **19 Uhr** im Singsaal des Oberstufenschulhauses Wüeri in Nänikon ein.

Geschäfte:

1. Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025
2. Sanierung Dach und Fenster Trakt B
3. Sanierung Klassenzimmer inkl. Gruppenräume Trakt A
4. Sanierung Heizung
5. Einführung Klassenassistenten
6. Einführung Schulsozialpädagogik
7. Allfälliges nach § 17 des Gemeindegesetzes
8. Mitteilungen:
 - Information zu einer Lagerwoche
 - Information zur Grenzbereinigung
 - Aus dem Schulbetrieb

Der beleuchtende Bericht und die Akten zu den Geschäften liegen in der Schulverwaltung des Schulhauses Wüeri in Nänikon, jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr und im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) während der Bürozeit zur Einsichtnahme auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stimmregister können im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) und beim Stimmregisterführer der Stadt Uster eingesehen werden.

Anfragen, welche an der Schulgemeindeversammlung über allgemeine Interessen der Schulgemeinde gestellt werden wollen, sind gemäss § 17, Abs. 2 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an den Präsidenten, Ulrich Schmid, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon, einzureichen.

Nänikon, 21. November 2024

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee

1. Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

Für das Jahr 2025 sieht die Erfolgsrechnung einen Aufwand von Fr. 7'548'500 und einen Ertrag von Fr. 6'703'200 vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 845'300, welcher dem Bilanzüberschuss belastet wird. Im Verwaltungsvermögen sind planmässige Abschreibungen von Fr. 254'000 vorgesehen.

Das Budget der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen sieht Ausgaben von Fr. 2'284'000 und keine Einnahmen vor. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen auf Fr. 2'284'000. Das Budget der Investitionsrechnung im Finanzvermögen sieht keine Investitionen vor.

Der Steuerfuss soll ab dem Jahr 2025 wie geplant angehoben werden. Mit einer Erhöhung um 2% soll der Steuerfuss im Jahr 2025 auf 16% festgesetzt werden.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2025 ist mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 845'300 um Fr. 89'800 schlechter im Vergleich zum Vorjahresbudget, wo mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 755'500 gerechnet wurde. Die grössten Abweichungen der Erfolgsrechnung vom Budget 2025 im Vergleich zum Budget 2024 sind nachfolgend aufgeführt.

Bereich/Konto	Bezeichnung/Abweichungsbegründung	Budget 2025	Budget 2024	Abweichung	in %
2130.3020.00	Höhere Lohnkosten kommunale Lehrpersonen infolge mehr Freifächer, TICTS, etc.	436'000	365'000	– 71'000	– 19%
2170.3120.00	Höhere Besoldungskosten kant. Lehrpersonen infolge mehr Klassen/SuS ab SJ 2025/26	2'700'000	2'600'000	– 100'000	– 4%
2170.3144.01	Höhere Unterhaltskosten Gebäude aufgrund Beleuchtung, Storen Turnhalle, Ersatz Bodenbelag SV/SL	131'500	71'000	– 60'500	– 85%
2170.3300.40	Höhere Abschreibungen infolge Investitionsprojekte	326'000	216'800	– 109'200	– 50%
9100.xxxx.xx	Nettoertrag Bereich Gemeindesteuern höher infolge Erhöhung Steuerfuss und gemäss Meldung Greifensee/Uster	– 6'162'900	– 5'918'600	244'300	4%



Um das Haushaltsdefizit zu senken und einer zukünftigen, grösseren Fremdverschuldung entgegenzuwirken, wird der Steuerfuss auf 16% erhöht. Trotz der Erhöhung haben wir immer noch einen sehr attraktiven Steuerfuss. Die Finanz- und Aufgabenplanung rechnet aufgrund der hohen geplanten Investitionen mit einem Abbau des Nettovermögens von 4,3 Mio. Franken im Jahr 2024 auf – 1,6 Mio. Franken im Jahr 2028. Durch

den tiefen Steuerfuss und die hohen Investitionen wird auch in den kommenden Jahren mit einem Haushaltsdefizit gerechnet.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee
Patrick Schoch, Finanzvorstand

I. ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung						
Legislative	27'300		27'300		25'741	
	27'300	0	27'300	0	25'741	0
Bildung						
Sekundarstufe	4'482'700	90'100	4'306'500	113'400	4'212'284	75'955
Musikschulen	41'000		49'000		35'537	
Schulliegenschaften	952'200	53'800	759'200	51'500	704'655	53'059
Tagesbetreuung	700		700			
Schulleitung	541'300		543'200		545'774	
Schulverwaltung	441'800		488'700		343'944	3'270
Volksschule, Sonstiges	281'300	2'000	269'700	2'000	267'420	2'000
Sonderschulen	505'200	10'200	499'900	9'400	604'272	6'240
	7'246'200	156'100	6'916'900	176'300	6'713'887	140'525
Kultur, Sport und Freizeit						
Bibliotheken	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit						
Schulgesundheitsdienst	36'300		21'200		34'303	16'600
	36'300	0	21'200	0	34'303	16'600
Finanzen und Steuern						
Allgemeine Gemeindesteuern	6'100	6'169'000	5'100	5'923'700	5'316	5'230'563
Finanz- und Lastenausgleich	162'200	307'500	216'000	328'000	120'988	405'840
Zinsen	6'200	6'500	7'200	10'000	4'509	6'753
Finanzvermögen, Übriges	400					
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		300		200		339
Zweckgebundene Zuwendungen	1'500	1'500	500	500	3'017	3'017
	176'400	6'484'800	228'800	6'262'400	133'830	5'646'512
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	7'548'500		7'252'700		6'970'262	
Total Ertrag		6'703'200		6'497'200		5'862'804
Aufwandüberschuss		845'300		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss	7'548'500	7'548'500	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

II. ZUSAMMENZUG

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	27'300		27'300		25'741	
Bildung	7'246'200	156'100	6'916'900	176'300	6'713'887	140'525
Kultur, Sport und Freizeit	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit	36'300		21'200		34'303	16'600
Finanzen und Steuern	176'400	648'800	228'800	626'240	133'830	5'646'512
Total	7'548'500	6'703'200	7'252'700	6'497'200	6'970'262	5'862'804
Aufwandüberschuss		845'300		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss						
	7'548'500	7'548'500	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

III. INVESTITIONSRECHNUNG DETAIL NACH FUNKTIONEN

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sekundarstufe						
Ersatz Switches			80'000			
Ersatz Access Points	90'000					
	90'000	0	80'000	0	0	0
Schulliegenschaften						
Sanierung Dach und Fenster Trakt A		1'110'000				
Umstellung Beleuchtung auf LED Trakt A		192'000				
Renovation/Aufstockung Trakt C (Planungskredit)			254'000			
Sanierung Dach und Fenster Trakt B	1'260'000					
Sanierung Klassenzimmer inkl. Gruppenräume Trakt A	280'000					
Sanierung Heizung	654'000					
	2'194'000	0	1'556'000	0	0	0
Total Ausgaben	2'284'000		1'636'000			
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		2'284'000		1'636'000		
	2'284'000	2'284'000	1'636'000	1'636'000	0	0

IV. STEUERFUSS

	Budget 2025	Budget 2024
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	7'548'500	7'252'700
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1'186'200	2'009'200
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	-6'362'300	-5'243'500
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100%	34'481'250	32'057'143
Steuerfuss	16.00%	14.00%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	3'089'000	2'751'000
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	512'000	526'000
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	1'855'000	1'118'000
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	61'000	93'000
Steuerertrag Rechnungsjahr	5'517'000	4'488'000
Steuerertrag Rechnungsjahr	5'517'000	4'488'000
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-845'300	-755'500



V. ANTRAG DER SCHULPFLEGE

1. Antrag zum Budget

Die Schulpflege hat das Budget 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 7'548'500.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern RJ	Fr. 1'186'200.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. –
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. –
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. –
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. –

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr. 34'481'250.00
Steuerfuss	16%
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Steuerertrag bei 16%	Fr. 5'517'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 845'300.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 16% (Vorjahr 14%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee
Ulrich Schmid *Eva Häseli*
Schulpflegepräsident Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER SRECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

1. Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2024 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 7'548'500.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern RJ	Fr. 1'186'200.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. –
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. –
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. –
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. –

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr. 34'481'250.00
Steuerfuss	16%
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Steuerertrag bei 14%	Fr. 5'517'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 845'300.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag der Schulpflege auf 16% (Vorjahr 14%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Greifensee, 31. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee
Dario Frattini *Isak Etemi*
Präsident Mitglied

2. Kreditantrag Sanierung Dach und Fenster Trakt B

Ausgangslage

Die Schulanlage Wüeri, Nänikon, besteht aus drei Trakten.

Trakt A

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1965
Singsaal	1973
Turnhalle	1973

Trakt B

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1974
------------	------

Trakt C

Architekt: Busenhardt + Fischer

Spezialtrakt	1996
--------------	------

Trakt A und B sind regionale Denkmalschutzobjekte und haben öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. Die Sichtbetonfassade steht unter Schutz, und man muss im Falle einer Sanierung eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeiten.

Verschiedene Umbauten und Renovationen wurden ausgeführt.

Alle Trakte

(ohne Trakt C und ohne Turnhalle)

Teilsanierung Fassade,	
Fenster	1988/89
Sanierung Flachdach	1988/89
Teilweise Ersatzbeleuchtung	1988/89
Betonsanierung und neuer Anstrich Fassade	2016
Herstellung barrierefreier Zugänge	2016
Ergänzung brandschutz-technische Massnahmen	2016
Schliessanlage mit Chipleser	2016
Sanierung Kanalisation	2016

Trakt A

Ersatz Heizkessel	1987
Ersatz Boiler	1988
Ersatz Wasserleitung	1988
CO ₂ -Anlage Wasserverteilung	1990
Stilllegung Öltank	2002
Einbau Gasheizung	2002
Ersatz Warmwasserspeicher	2002
Ersatz Wasseraufbereitung	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2003
Erneuerung Sanitärinstallationen im Chemiezimmer	2003
Sanierung Singsaal und Turnhalle	2003
Einbau Lüftung Singsaal und Garderoben der Turnhalle	2003
Umnutzung und Sanierung Chemiezimmer → Atelier	2016
Umnutzung und Sanierung Physikzimmer → Klassenzimmer	2016

Sanierung und rollstuhlgängige Erschliessung Singsaal	2016
Sanierung Korridore	2016
Herstellung der Erdbbensicherheit	2016
Ergänzung von brandschutz-technischen Massnahmen	2016
Sanierung Turnhallendach	2016

Trakt B

Sanierung Lehrerzimmer	1997
Ersatz Storen Trakt B	1999
Sanierung Schulsekretariat	2000
Sanierung Schulpsychologischer Dienst	2000
Sanierung Klassenzimmer	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2006/07
Sanierung und Umbau Lehrerzimmer	2016

Trakt C

Einbau einer Kabine für EDV-Server	1999
Umlaufender Kabelkanal LED für Arbeitsplätze	1999
Verkabelung EDV-Server zu Elektrotechnikraum	1999
Internet und Vernetzung der Schultrakte	1999
Umnutzung Zeichenzimmer – Handarbeitszimmer	2016
Umnutzung beider Handarbeitszimmer – Physikzimmer	2016
Erweiterung Vordach Haupteingang	2017

GEAK-Plus-Bericht/Zustand

Da seit 2016 nicht mehr viel gemacht wurde, ist ein GEAK-Plus-Bericht über alle drei Trakte erstellt worden, um die Schwachstellen und sanierungsbedürftigen Bauteile zu ermitteln.

Aus diesem Bericht sind folgende Kernpunkte herauszufiltern:

Dach → Dachsanierung

Das bestehende Kiesdach ist im Moment nur minimal mit 5 cm Kork gedämmt. Somit geht viel Energie über die veraltete Dachkonstruktion verloren. Eine Sanierung kann den Energieverlust merklich verringern und es wird weniger Heizleistung benötigt.

Fenster → Fensterersatz

Da das Gebäude denkmalgeschützt ist, sind Zusatzdämmungen an der Aussenfassade schwierig und sehr kostenintensiv. Innendämmungen sind bauphysikalisch heikel und zudem geht Innenraum verloren. Somit macht es Sinn die teilrenovierten Fenster aus 1989 zu ersetzen.

Die eingebauten Fenster werden nicht mehr hergestellt, deshalb gibt es auch keine Ersatzteile mehr. Beschläge und Griffe können bei einem Schaden nicht mehr ausgetauscht werden.

Beleuchtung (nicht im GEAK) →

Beleuchtung auf LED

Die aktuelle Beleuchtung ist Stückwerk, viele verschiedene Leuchten wurden über die Zeit eingebaut, die wenigsten sind LED. Ein gesamtheitliches Beleuchtungskonzept und die Umstellung auf LED hilft dabei, ein besseres Raumgefühl zu schaffen, die CO₂-Emissionen zu verringern, die Langlebigkeit zu fördern und den Unterhalt zu minimieren.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Dachsanierung

Der aktuelle Dachaufbau wird rückgebaut bis auf die Betondecke. Der neue Aufbau mit zusätzlicher Wärmedämmung wird die Wärme besser im Gebäude halten können und die Kälte draussen halten. Da der neue Aufbau bedeutend höher ist, muss das Dachranddetail clever gelöst werden und mit der Denkmalpflege abgesprochen sein, damit das äussere Erscheinungsbild der Schule nicht verändert wird.

Fensterersatz

Die bestehenden Fenster werden herausgenommen und durch neue Holz-Metallfenster ersetzt. Die inneren Abschlüsse müssen alle neu gemacht werden, sprich neue Deckleisten und Fenstersimse. Die äusseren Abschlüsse werden nach Möglichkeit bestehend gelassen, auch der Sonnenschutz wird möglichst bestehend gelassen. Bezüglich Gliederung und Farbton wird aktuell noch nach alten Unterlagen gesucht, um nach Möglichkeiten die Originalfassade von 1965/1974 wieder darzustellen.

Beleuchtung auf LED

Alle allgemeinen Räume werden auf LED umgestellt. (Die Schulzimmerbeleuchtung wird gleichzeitig mit der jeweiligen Schulzimmersanierung auf LED aufgerüstet). Ein einheitliches Beleuchtungskonzept soll die Räume miteinander verbinden und den Gesamteindruck des Schulhauses stärken. Da die Turnhalle eine grosse Menge an Strom benötigt und auch abends für diverse Vereine in Betrieb ist, wäre es sinnvoll, die Turnhalle als erstes auf LED aufzurüsten.

Kosten

Die Finanzierung findet durch Eigenmittel statt.



Dachsanierung		Abführen und entsorgen	10'000	Honorare	109'000
		Holzmetallfenster	423'700	Baunebenkosten	55'000
Arbeit	Fr.	Ersatz-Fenstersims	26'400	MwSt.	58'000
Rückbau Dach	49'000	Innere Abschlüsse	18'400	Total	770'000
Untergrund vorbereiten	10'000	Malerarbeiten	5'000		
Dachaufbau	122'000	Storen-Demontage	40'000	Gesamttotal	Fr. 1'260'000
Spenglerarbeiten	74'000				
Dachbegrünung	14'500				
Gerüst	72'500	Folgekosten			
Sicherungsanlage	11'000	In den Erläuterungen zur Kreditbewilligung sind die mit den Investitionen verbunde-			
Honorare	68'000	nen Folgekosten und -erträge zu nennen.			
Baunebenkosten	34'000	Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und			
MwSt.	35'000	Herstellungskosten:			
Total	490'000				
Fensterersatz		Anlagekategorie	Nutzdauer	Basis	Betrag
Arbeit	Fr.	Dachsanierung	20 Jahre	490'000	24'500
Rückbau Fenster	13'500	Fensterersatz	20 Jahre	770'000	38'500
		Kapitalfolgekosten			53'000

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, den Kreditantrag für die Sanierung des Trakts B wie folgt zu genehmigen:

1. Dachsanierung	Trakt B	Fr. 490'000.-
2. Fensterersatz	Trakt B	Fr. 770'000.-
Total		Fr. 1'260'000.-

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFensee

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung des Trakt B geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 1'260'000.- +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 63'000.- +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

Ergänzung von brandschutz- technischen Massnahmen	2016
Sanierung Turnhallendach	2016

Im Trakt A wurden bisher lediglich ein Zimmer umfassend saniert. Bei den restlichen Zimmern ist hingegen noch keine Modernisierung erfolgt. In den älteren Zimmern zeigt sich der Linoleumboden bereits deutlich abgenutzt und weist an mehreren Stellen sichtbare Gebrauchsspuren auf. Die Beleuchtung entspricht nicht mehr den heutigen Standards und wirkt veraltet. Auch die Wandbeläge sind teilweise stark verschlissen, und es fehlen moderne Ausstattungen wie beispielsweise Whiteboards, die noch nicht installiert wurden.

Ein nachhaltiger Sanierungsplan sieht vor, jährlich zwei Klassenzimmer im Trakt A vollständig zu renovieren. Diese kontinuierliche Sanierung pro Jahr reduziert Kosten, minimiert den Schulbetriebsausfall und stellt sicher, dass nach ein paar Jahren alle Räume modernisiert sind.

Die Finanzierung findet durch Eigenmitteln statt.

Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:

42'000

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung



ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung von sechs Schulzimmern im Trakt A geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 840'000.– +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 42'000.– +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

4. Kreditantrag Sanierung Heizung

Ausgangslage

Die Schulanlage Wüeri, Nänikon, besteht aus drei Trakten.

Trakt A

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1965
Singsaal	1973
Turnhalle	1973

Trakt B

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1974
------------	------

Trakt C

Architekt: Busenhardt + Fischer

Spezialtrakt	1996
--------------	------

Trakt A und B sind regionale Denkmal-schutzobjekte und haben öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. Die Sichtbetonfassade steht unter Schutz, und man muss im Falle einer Sanierung eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeiten.

Verschiedene Umbauten und Renovationen wurden ausgeführt.

Alle Trakte

(ohne Trakt C und ohne Turnhalle)

Teilsanierung Fassade,	
Fenster	1988/89
Sanierung Flachdach	1988/89
Teilweise Ersatzbeleuchtung	1988/89
Betonsanierung und neuer Anstrich Fassade	2016
Herstellung barrierefreier Zugänge	2016
Ergänzung brandschutz-technische Massnahmen	2016
Schliessanlage mit Chipleser	2016
Sanierung Kanalisation	2016

Trakt A

Ersatz Heizkessel	1987
Ersatz Boiler	1988

Ersatz Wasserleitung	1988
CO ₂ -Anlage Wasserverteilung	1990
Stilllegung Öltank	2002
Einbau Gasheizung	2002
Ersatz Warmwasserspeicher	2002
Ersatz Wasseraufbereitung	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2003
Erneuerung Sanitärinstallationen im Chemiezimmer	2003
Sanierung Singsaal und Turnhalle	2003
Einbau Lüftung Singsaal und Garderoben der Turnhalle	2003
Umnutzung und Sanierung Chemiezimmer → Atelier	2016
Umnutzung und Sanierung Physikzimmer → Klassenzimmer	2016
Sanierung und rollstuhlgängige Erschliessung Singsaal	2016
Sanierung Korridore	2016
Herstellung der Erdbebensicherheit	2016
Ergänzung von brandschutz-technischen Massnahmen	2016
Sanierung Turnhallendach	2016

Trakt B

Sanierung Lehrerzimmer	1997
Ersatz Storen Trakt B	1999
Sanierung Schulsekretariat	2000
Sanierung Schulpsychologischer Dienst	2000
Sanierung Klassenzimmer	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2006/07
Sanierung und Umbau Lehrerzimmer	2016

Trakt C

Einbau einer Kabine für EDV-Server	1999
Umlaufender Kabelkanal LED für Arbeitsplätze	1999
Verkabelung EDV-Server zu Elektrotechnikraum	1999
Internet und Vernetzung der Schultrakte	1999

Umnutzung Zeichenzimmer – Handarbeitszimmer	2016
Umnutzung beider Handarbeitszimmer – Physikzimmer	2016
Erweiterung Vordach Haupteingang	2017

GEAK-Plus-Bericht/Zustand

Da seit 2016 nicht mehr viel gemacht wurde, ist ein GEAK-Plus-Bericht über alle drei Trakte erstellt worden, um die Schwachstellen und sanierungsbedürftigen Bauteile zu ermitteln.

Aus diesem Bericht sind folgende Kernpunkte herauszufiltern:

Heizung → Heizungssanierung

Die bestehende Gasheizung versorgt das Gebäude allein mit Wärme und hat eine maximale Heizleistung von 200 kW. Aktuell gibt es jedoch Probleme, die benötigte Spitzenlast zuverlässig zu decken, was vor allem an kalten Tagen spürbar wird. Zudem ist der CO₂-Ausstoss der Heizung in Anbetracht der Klimakrise nicht mehr zeitgemäss. Auch die jährlichen Kosten für Gas steigen kontinuierlich an, was die Betriebskosten der Heizung zunehmend belastet. Eine Modernisierung, zum Beispiel durch die Ergänzung einer umweltfreundlichen Luft-Wasser-Wärmepumpe, könnte diese Herausforderungen lösen und gleichzeitig die Umwelt entlasten.

LÖSUNGSVORSCHLAG

Die Konzeptidee ist diejenige einer bivalenten Wärmeerzeugung. Dabei wird die Grundlast über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe gedeckt. Die Spitzenlastabdeckung übernimmt eine Gasheizung. Über ein solches System wird die Erzeugung wie folgt aufgeteilt:

Gesamtheizleistung ca.	300 kW
Leistung über Wärmepumpe ca.	100 kW

Leistung über Gaskessel ca. 200 kW
Energiebedarf Gesamt ca. 700'000 kWh
Anteil Wärmepumpe ca. 460'000 kWh
Anteil Gas ca. 240'000 kWh

Da im Perimeter keine Erdsondenbohrungen realisiert werden können, erfolgt die Grundversorgung über Luft-Wasser-Wärmepumpen (L-W-WP). Es werden gesplittete Anlagen vorgesehen. Bei dieser Anlagenart wird die Kompressoreinheit im Gebäude und der Luftteil ausserhalb platziert. Die Verbindung erfolgt über Kältemittelleitungen. Dies hat den Vorteil, dass die Leitungen relativ kleine Durchmesser aufweisen.

Im Endausbau werden zwei L-W-WP's und ein Gaskessel die Wärmeerzeugung

übernehmen. Im Grundlastbetrieb wird die WP-Anlage in Betrieb genommen. Um einen effizienten Betrieb sicherstellen zu können, werden Energiespeicher von ca. 2500l vorgesehen.

Sollte die Versorgung über die WP's nicht mehr ausreichen, wird die Spitzenlast über den Gaskessel übernommen.

Die bestehende Wärmeverteilung mit der entsprechenden Regulierung wird weiterhin genutzt. Die Regulierung der Wärmeerzeugung wird neu erstellt.

Der Ausbau kann wie folgt erfolgen:

1. Etappe
- Einbau der neuen L-W-WP's
 - Platzierung des neuen Energiespeichers

- Integration der bestehenden Heizkessel in das neue System
 - Neue Regulierung
2. Etappe
- Ersatz der Gaskessel
 - Ersatz der Gaskessel erst bei Erreichen der Nutzungsdauer respektive falls grössere Reparaturen anstehen

Kosten
Die Finanzierung findet durch Eigenmitteln statt.

Heizungssanierung Etappe 1					
Arbeit	Fr.				
Apparate	140'000	Armaturen	8'000	Baunebenkosten	13'000
Rohrleitungen	4'000	Regulierung	10'000	Total	141'000
Armaturen	8'000	Montage	13'000	Honorare	86'000
Regulierung	20'000	Dämmung	3'000	MwSt.	43'000
Montage	38'000	Elektro	10'000	Gesamttotal	Fr. 560'000
Dämmung	4'000	Bau	5'000		
Elektro	20'000				
Bau	30'000	Folgekosten			
Baunebenkosten	26'000	In den Erläuterungen zur Kreditbewilligung sind die mit den Investitionen verbundenen Folgekosten und -erträge zu nennen.			
Total	290'000	Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:			
Heizungssanierung Etappe 2					
Arbeit	Fr.	Anlagekategorie	Nutzdauer	Basis	Betrag
Apparate	75'000	Heizungssanierung	20 Jahre	560'000	28'000
Rohrleitungen	4'000	Kapitalfolgekosten			28'000

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, den Kreditantrag von Fr. 560'000.– für die Sanierung der Heizungsanlage wie folgt zu genehmigen:

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFensee

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung der Heizungsanlage geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 560'000.– +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 28'000.– +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden. Die Etappierung ermöglicht die Sicherstellung der benötigten Heizleistung und die Kombination der Technologien einen flexiblen Einsatz und tiefere Energiebeschaffungskosten.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied



5. Einführung Klassenassistentenz

Ausgangslage

Am 27. Oktober 2020 genehmigte die Schulpflege der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee das Pilotprojekt «Klassenassistentenz», um den steigenden Anforderungen in den Klassen gerecht zu werden. Die erste Evaluation im Herbst 2021 zeigte eine positive Resonanz, sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Schülerinnen und Schülern. Angesichts dieser positiven Erfahrungen wurde das Pilotprojekt bis Ende des Schuljahres 2023/24 verlängert.

Die Schulpflege der Oberstufe Nänikon-Greifensee sieht nun die Institutionalisierung der Klassenassistentenz im Schulhaus Wüeri vor.

Gemäss Volksschulgesetz (§ 2 Abs. 4 VSG) ist es Aufgabe der Volksschule, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und sie auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten. Die Schule fördert die Achtung vor Mitmenschen, die Dialogfähigkeit sowie die Freude am Lernen und an der Leistung. Bildung soll Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Potenziale zu entfalten, ihre Identität zu entwickeln und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der Unterricht muss daher auf die Vielfalt der Kinder eingehen, indem er binnendifferenziert und individualisiert gestaltet wird. Klassenassistenten spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie diese differenzierte Arbeit unterstützen und es der Lehrperson ermöglichen, allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich und der Zürcher Lehrerverband (ZLV) erachten den Einsatz von Klassenassistenten als wirkungsvolle Form der Entlastung und grosse Unterstützung für die Kinder.

Erwägungen

Diese Vorteile sprechen für sich:

- Durch den flexiblen Einsatz von Klassenassistenten lassen sich schwierige Situationen in Klassen rasch und niederschwellig entschärfen.
- Festangestellte Klassenassistenten bedeuten eine konstante Unterstützung für die Schule, welche für den Aufbau der Beziehungsarbeit bedeutsam ist.
- Klassenassistenten bedeuten eine Unterstützung aller Klassen und ihrer Schülerinnen und Schüler, unabhängig davon, ob besondere oder sonderpädagogische Bedürfnisse vorliegen.

- Die Kontinuität bei Schulassistenten bedeutet eine zielgerichtete Planung eines neuen Schuljahres.

Anforderungen

Klassenassistenten benötigen sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden:

- **Pädagogische Grundkenntnisse:** Ein grundlegendes Verständnis der pädagogischen Arbeit und der Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen ist essenziell.
- **Kommunikationsstärke:** Klassenassistenten müssen in der Lage sein, klar und verständlich mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern zu kommunizieren.
- **Flexibilität und Belastbarkeit:** Der Schulalltag ist oft unvorhersehbar. Klassenassistenten sollten schnell auf veränderte Situationen reagieren und auch in stressigen Momenten Ruhe bewahren können.
- **Soziale Kompetenz:** Empathie und Einfühlungsvermögen sind entscheidend, um angemessen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen und eine förderliche Lernumgebung zu schaffen.

Kosten

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 110% Fr. 104'000.–, SJ 2024/25

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 150% Fr. 156'000.–

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, die kommunalen Stellen für Klassenassistentenz mit einem Pensum von 150% und Kosten von Fr. 156'000.– zu bewilligen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Einführung Klassenassistentenz geprüft.

Beantragt wird die Institutionalisierung des Pilotprojekts Klassenassistentenz. Die Kosten belaufen sich bei 150% auf jährlich Fr. 156'000.– und entsprechen dem beantragten Kostendach. Aufgrund der aktuellen Gemeindeordnung ist es der Oberstufe nicht möglich, nach Erteilung der Stelle durch die Gemeindeversammlung die Stellenprozente rechtssicher selbständig zu erhöhen. Der derzeitige Bedarf ist aktuell bei 110% oder jährlich Fr. 104'000.– und ist abhängig von der Schüler- und Klassenanzahl.

Die RPK begrüsst das Vorgehen, die Flexibilität sicherzustellen und den bedarfsgerecht die Stellenprozente genehmigen zu können.

Greifensee, 25. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied

6. Einführung Schulsozialpädagogik

Ausgangslage

Am 13. Juni 2023 genehmigte die Schulpflege das Pilotprojekt Schulsozialpädagogik. Die Evaluation erfolgte im Frühling 2024. Angesichts der positiven Erfahrungen des Pilotprojekts möchte die Schulpflege der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee die Schulsozialpädagogik (SSP) implementieren.

Die Heterogenität bezüglich schulischer Leistung und Sozialverhalten ist in allen Klassen der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee sehr gross. Die schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) fördern Schülerinnen und Schüler bei der Verarbeitung des Schulstoffs, und die Schulsozialarbeit unterstützt bei der Bewältigung von sozialen und individuellen Problemen.

Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Sozialverhalten und Störungen in der sozial-emotionalen Entwicklung sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt und belasten das Klassenklima stark. Ein geregelter Schulbetrieb wird durch diese Schülerinnen und Schüler massiv erschwert. Lehrpersonen gelan-

gen zunehmend an die Grenzen ihrer Möglichkeiten und sehen sich dabei in einer Situation, in der sie die Qualität ihrer Arbeit und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nicht mehr in vollem Umfang verantworten können. Die Tragfähigkeit der Regelschule stösst an ihre Grenzen, denn die schulischen Möglichkeiten zur Begleitung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Sozialverhalten und Störungen in der sozial-emotionalen Entwicklung sind bisher unzureichend.

Schulsozialpädagogik ist eine Ressource zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule, in der fachliche Bildung und sozial-emotionale Entwicklung gleichermassen stattfindet.

Angebote der Schulsozialpädagogik

Die Schulsozialpädagogik begleitet Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten, so dass diese weitgehend am Regelunterricht in der Klasse teilhaben können und sich selbst sowie die Klasse nicht beim erfolgreichen Lernen hindern.

Die Schulsozialpädagogik ist ein ergänzendes, integratives Angebot zum Regelunterricht und zur schulischen Heilpädagogik für Jugendliche, die zur Integration vorübergehend eine intensive sozialpädagogische Begleitung benötigen.

Pädagogische Aufgaben

- Die SSP begleitet und fördert Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten, so dass diese weitgehend am Regelunterricht teilhaben können.
- Die SSP begleitet Jugendliche mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich für eine längere Phase im Einzelsetting (3 bis 6 Monate oder länger).
- Lehrpersonen werden im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen unterstützt, je nach Fall unter Einbezug der Eltern.
- Die SSP unternimmt Interventionen in Klassen zur Verbesserung des Lern- und Klassenklimas.
- Sozialpädagogische Interventionen mit einzelnen Schülergruppen werden von dem/der SSP organisiert und durchgeführt, in Absprache mit der LP und SL.

Abgrenzung Schulsozialpädagogik/Schulsozialarbeit

Spezifische Zielsetzung	Schulsozialarbeit Bewältigung von sozialen und individuellen Problemen	Schulsozialpädagogik Langfristige sozialpädagogische Arbeit für die Integration von SuS mit Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht
Zielgruppen	– primär: SuS und Eltern – sekundär: Schulteam (LP, SL, weitere) ist sowohl Zielgruppe (Beratung durch SSA) als auch interdisziplinärer Kooperationspartner	– SuS (Eltern werden nach Bedarf und mit systemischem Ansatz einbezogen) LP, SHP, SL, SSA sind interdisziplinäre Kooperationspartner
Angebotseigenschaften	– Niederschwellig für alle Zielgruppen – Angebot SSA soll möglichst viele SuS erreichen – Freiwillig und begrenzt verpflichtend	– Hochschwellig für einzelne SuS – meistens verpflichtend
Auftragserteilung	– direkt durch SuS, Eltern, LP, SL	– LP, SL und in Absprache mit SSA
Rolle	Beratend und prozesssteuernd für ihre Beratungen und Interventionen	«erziehend» – fördern und fordern, begleitend
Aufgabenbereiche	– Einzel- und Gruppenberatungen – Klassen- und Gruppeninterventionen – Medienprävention und Gesundheitstage – Coaching Schülerrat – Triage – Elternberatung und Teilnahme an Elterngesprächen bezüglich der genannten Themen – Streitschlichtung/Mediation/ Mobbing	– Einzelgespräche – LIFT-Coaching – Sozialpädagogische Unterstützung/Förderung – Individuelle Förderplanung, Absprache mit SHP – Klassen- und Gruppeninterventionen – Streitschlichtung/Mediation/Mobbing – Im schulischen Kontext (Setting im Unterricht oder separat) – Beziehungsaufbau hat einen wichtigen Stellenwert
Dauer der Aufträge	Keine intensiven und langfristigen Beratungen/Betreuungsaufgaben	Intensive Unterstützung weniger SuS während vereinbarter Dauer



Kosten

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 60% Fr. 74'000.–, SJ 2024/25
Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 75% Fr. 92'000.–

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, die Einführung der kommunalen Stelle Schulsozialpädagogik mit einem Pensum von 75% und Kosten von Fr. 92'000.– zur Unterstützung des Lehrauftrags zu bewilligen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFensee

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Einführung Klassenassistenten geprüft.

Beantragt wird die Institutionalisierung des Pilotprojekts Schulsozialpädagogik. Die Kosten belaufen sich bei 75% auf jährlich Fr. 92'000.– und entsprechen dem beantragten Kostendach. Aufgrund der aktuellen Gemeindeordnung ist es der Oberstufe nicht möglich nach Erteilung der Stelle durch die Gemeindeversammlung, die Stellenprozente rechtssicher selbständig zu erhöhen. Der derzeitige Bedarf ist aktuell bei 60% oder jährlich Fr. 74'000.– und ist abhängig von der Schüler- und Klassenanzahl.

Die RPK begrüsst das Vorgehen, die Flexibilität sicherzustellen und den bedarfsgerecht die Stellenprozente genehmigen zu können.

Greifensee, 25. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied